

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 54

12. April 2025

Nr. 8

Gewerbeverein organisierte Erste-Hilfe-Kurs



Am Samstag, den 15.03.2025 fand im Bürgerhaus Steinbach ein Erste-Hilfe-Kurs des Roten Kreuzes, Kreisverband Hochtaunus e.V. statt. Es trafen sich zehn interessierte Teilnehmer:innen, um den Samstag sinnvoll zu nutzen und die Ersthelfer Kenntnisse aufzufrischen. Frau Viktoria Moravek, Rettungssanitäterin beim Roten Kreuz, führte die Anwesenden sachlich gekonnt und mit viel Humor durch den Kurs. Neben vielen theoretischen Hinweisen und Neuheiten, lernte man auch, mit welchem Material und wel-

cher Technik am besten Verbände angelegt werden. Das konnte man dann in kleinen Gruppen an anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ausprobieren, was, trotz des ernststen Themas, auch zur Heiterkeit beitrug. Auch für das leibliche Wohl sorgte der Gewerbeverein, namentlich Katja und Matthias Hafer, mit Getränken, einem selbstgebackenen Kuchen und einem Mittagsimbiss. Vielen Dank dafür! Nach der Mittagspause standen dann alle vor der Aufgabe, eine Wiederbelebung – auch mit einem De-



fibrillator – durchzuführen, außerdem zu zweit einen Motorrad-Schutzhelm abziehen und den Verunfallten in die stabile Seitenlage zu bringen. Der Heimlichgriff gehörte auch zur Übung. Die Kursgebühr wurde zur Hälfte vom Gewerbeverein für seine Mitglieder übernommen. Um 16.00 Uhr halfen alle zusammen aufräumen und man war sich einig, dass es ein sehr gelungener und informativer Tag war. Vielen Dank an Vicky, die den Kurs souverän geleitet hat.

JHV beim LC Steinbach: Sehr guter Besuch!

Der 1. Vorsitzende Jürgen Taube eröffnete die JHV des LC Steinbach pünktlich am 28.03. um 19 Uhr im LC Clubheim.

Er und seine Vorstandskollegen/innen waren sehr erfreut über fast 40 Anwesende. Herzlichen Dank! Nach der Begrüßung von Jürgen Taube wurde dem 2024 verstorbenen langjährigen LC-Mitglied Gerd Becker mit einer Schweigeminute gedacht. Er zeigte sich zufrieden mit der Entwicklung im Verein und lud schon mal alle zum Reinigungstag im Sportgelände am 26. April ab 10 Uhr ein. Zudem informierte Jürgen Taube die Anwesenden über seinen Rückzug als Mitorganisator sowohl beim Weihnachtsmarkt (nach fast 40 Jahren) als auch bei den Veranstaltungen in Kalbach (Hallenkreismeisterschaften) bei der Bewirtung. Für beide Veranstaltungen werden Nachfolger/innen gesucht. Schatzmeisterin Kerstin Schulwitz konnte von einer gesunden LC-Kasse berichten. Dies wurde auch von Kassenprüfer Tim Eichner bestätigt. Danach standen die Ehrungen an. Pressewart und Kreisvorstandsmitglied Bruno Gold hatte die Aufgabe die „Kreismeister von 2024“ mit einer schönen Trophäe zu ehren. Geehrt wurden: Herbert Müller, Sigrid Benfer, Janosch Neumann,

Paulina Schmidt, Batu und Zoe Eichner, Nouah Haddas und Patrick Franke. Weiter berichtete Bruno Gold das der LC Steinbach zur Zeit immer noch Inhaber von 14 (!) Kreisrekorden ist. Jugendwartin Claudia Franke berichtete von zur Zeit 75 Kindern im Training und über die sportlichen Erfolge 2024. Bei verschiedenen Veranstaltungen kamen eine stattlich Anzahl vom LC in die Top 10 und einige tolle Sieger/innen. Ein schöner Erfolg für das gesamte Trainerteam. Sie danke auch dem Team für die gute Zusammenarbeit im Training. Die neue Breitensportwartin Sigrid Benfer konnte auch einige erfolgreiche Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze an etliche Mitglieder verteilen. LC-Chef Jürgen Taube würdigte dann noch einige Mitglieder/innen für 10, 25 und 40-jährige Mitgliedschaft. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Jürgen Taube, Renate Jaquet und Manfred Englert geehrt. 25 Jahre im Verein sind Marietta und Manfred Plischke, Heidi, Christian und Reiner Sudler sowie Heidi Wend. Lara Döge erhielt die Auszeichnung für 10 Jahre. Neu gewählt als Kassenprüfer wurde schließlich Marco Riese für die nächsten 2 Jahre. Und schon war die Veranstaltung nach 40 Minuten zu Ende.



v.l.n.r.: Manfred Plischke, Sigrid Benfer, Paulina Schmidt, Herbert Müller, Nouah Haddas, Berthold und Kerstin Schulwitz, Tim Eichner

Ein Baum des Friedens

Libanon-Zeder für Steinbacher Friedhof von der Ahmadiyya gespendet



v.l.n.r.: David Ahmed (Vorsitzender der Ahmadiyya Muslim Jamaat Steinbach), Steffen Bonk (Bürgermeister Steinbach), Lars Knobloch (Erster Stadtrat Steinbachs), Hamza Ahmad (Imam der AMJ Steinbach)

Am 27. März 2025 wurde auf dem muslimischen Teil des Steinbacher Friedhofs ein stilles, aber tief symbolisches Zeichen gesetzt: Eine Libanon-Zeder wurde gepflanzt – als Baum des Friedens, der Erinnerung und der Hoffnung. Die Baumpflanzaktionen der Ahmadiyya Muslim Jamaat wurden initiiert von Ihrer Herrenorganisation vor 13 Jahren und hat unter Ihrer Leitung in Deutschland bereits über 15.000 Bäume in mehr als 470 Städten gepflanzt. Inspiriert wurde das Projekt von Seiner Heiligkeit Mirza Masroor Ahmad, dem fünften Kalifen der Gemeinde, der als ausgebildeter Agrarwissenschaftler immer wieder auf die spirituelle wie ökologische Verantwortung gegenüber der Schöpfung hinweist – eine Verantwortung, die für den Gläubigen ebenso essenziell sei wie die Pflichten gegenüber Mitmenschen.

Die Veranstaltung begann mit einer Rezitation aus dem Heiligen Qur'an, vorgetragen von Imam Hamza Ahmad, der zwei Verse aus der Sure, benannt nach Abraham, wählte: „Siehst du nicht, wie Allah das Gleichnis eines guten Wortes prägt? (Es ist) wie ein guter Baum, dessen Wurzel fest ist und dessen Zweige in den Himmel reichen.“ In der deutschen Übersetzung hieß es weiter: „Er bringt seine Frucht hervor zu jeder Zeit nach seines Herrn Gebot. Und Allah prägt

Gleichnisse für die Menschen, auf dass sie nachdenken mögen.“ Diese Verse gaben der Pflanzung eine tiefere Dimension: Der Baum als Gleichnis für ein gutes Wort – fest verwurzelt, aufstrebend, dauerhaft – wurde zum zentralen Bild der gesamten Zeremonie. Im Zentrum der Veranstaltung standen nicht nur Worte, sondern auch Gesten. Bürgermeister Steffen Bonk begrüßte die Gäste mit herzlichen Worten. Er bedankte sich ausdrücklich bei der Ahmadiyya Gemeinde und betonte, dass die Libanon-Zeder, die heute in Steinbacher Erde gepflanzt werde, „nicht nur Wurzeln im Boden schlagen soll, sondern auch ein Zeichen für das Wurzelschlagen der Gemeinde in der Stadtgesellschaft sei – ein Symbol für das, was bereits gelebt wird: Integration, Dialog und gegenseitiger Respekt. Der Baum wird nun seine Wurzel hier schlagen, was sinnbildlich die Ahmadiyya und alle anderen Zugewanderten symbolisiert.“ Er lobte die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde und würdigte auch die Beteiligung engagierter Mitstreiter in der Stadtverwaltung: Lars Knobloch, Erster Stadtrat, der regelmäßig Fragen der Integration begleitet, Alexander Müller, Leiter des Amts für Stadtentwicklung, der die Idee zur Verwendung der Libanon-Zeder ins Spiel gebracht und

die Friedhofsaktion organisiert hatte, sowie Philipp Reuss von der Firma GalaBau Reuss, dessen Team nicht nur diesen Baum, sondern auch viele andere in Steinbach gepflanzt hat. „Dieser Baum wird wachsen, gedeihen und Generationen überdauern“, sagte Bonk zum Abschluss.

Auch Imam Hamza Ahmad richtete das Wort an die Anwesenden. Er dankte dem Bürgermeister für die Einladung und betonte, wie bedeutsam es sei, dass eine muslimische Gemeinde gemeinsam mit der Stadt ein solches Zeichen setzen dürfe. „Der Friedhof ist ein Ort der Stille, aber auch der Hoffnung“, sagte er. „Die Verstorbenen mögen ruhen, doch ihre Werte und ihr Vermächtnis leben weiter. Dieser Baum ist ein Sinnbild für die Verbindung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.“ Er verwies auf eine Aussage des Propheten Muhammad (Friede und Segen seien auf ihm), der sagte: „Wenn ein Muslim einen Baum pflanzt und Mensch, Tier oder Vogel davon Nutzen zieht, so ist dies als eine wohlthätige Spende.“ Das Pflanzen sei also nicht nur ein ökologischer, sondern auch ein spiritueller Akt. Die Ahmadiyya Gemeinde, so erklärte Imam Hamza, verstehe Umweltschutz als Teil ihrer religiösen Praxis – und wolle mit dieser Aktion ein Zeichen für Mitverantwortung, Nachhaltigkeit und interreligiöses Miteinander setzen. Besonders berührend war der Moment, in dem die Bedeutung der Libanon-Zeder selbst zur Sprache kam – als „stiller Ehrengast“, wie es genannt wurde. Die Zeder gilt seit Jahrtausenden als heiliger Baum, im Islam ebenso wie im Judentum und Christentum. In der Bibel heißt es im Psalm 92, Vers 13: „Der Gerechte wird gedeihen wie eine Palme, er wird wachsen wie eine Zeder auf dem Libanon.“ Auch der Tempel Salomos wurde – so berichtet es das Alte Testament – aus dem Holz dieser Zedern gebaut. Ihr Holz ist duftend, beständig, widerstandsfähig – ein Symbol für Königswürde, Reinheit und spirituelle Standhaftigkeit. Ihre Wurzeln reichen tief, ihre Krone ragt hoch – ein Bild für das Gleichgewicht zwischen dem Irdischen und dem Himmlischen. Mit einem beachtlichen Wachstum von 30 bis 40 Zentimeter pro Jahr kann Libanon-Zeder bis zu 40 Meter hoch werden.

Dass dieser Baum nun ausgerechnet auf dem muslimischen Teil des Friedhofs wächst – in einem Ort der Andacht und Erinnerung – ist ein bewusstes Zeichen. Ein Zeichen der Verwurzelung, aber auch des Ankommens. Ein Zeichen des Glaubens, aber auch der Offenheit. Und nicht zuletzt ein stilles, lebendiges Denkmal für das, was Integration im besten Sinne bedeuten kann: gemeinsam etwas wachsen zu lassen, das bleibt.

Ambulanter Pflegedienst Ute Sam in Steinbach sucht Verstärkung!

Wir suchen engagierte Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Teams und bieten attraktive Konditionen.

Pflegefachkraft (m/w/d) in Voll-oder Teilzeit

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger/in, Gesundheits-und Krankenpfleger/in
- Freude an der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen
- Führerschein Klasse B

Pflegehelfer (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil:

- Erfahrung in der Pflege von Vorteil, aber kein Muss
- Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

- Faire Bezahlung nach regionaler Entgeltabelle und Berufserfahrung + Jahressonderzahlung
- Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung
- 34 Urlaubstage
- Firmenhandy
- Modernes, geräumiges Büro, sowie Getränke und Snacks
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung

Interessiert? Dann freuen wir uns auf ihre Bewerbung!

Telefon: 06171/9516810

E-Mail: service@sam-pflege.de



Ambulanter Pflegedienst
UTE SAM



PC-Sprechstunde der „brücke“ im April

Lassen sie sich helfen...

- bei Fragen zum Handy oder Smartphone
- bei Fragen zum Tablet, Laptop oder Computer
- ... und beraten bei geplanten technischen Neanschaffungen

Das Team von ehrenamtlichen und technisch sehr bewandten Helfern der „brücke“ erwartet sie am Samstag, den 12.04.2025

zwischen 10:00 und 12:00 Uhr im Bürgerhaus im Clubraum Saint Avertin.

Das Angebot ist für alle „brücke“-Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos, über eine kleine Spende wären wir dankbar. Eine Anmeldung hierzu ist nicht erforderlich.

Sollten sie an diesem Samstag verhindert sein, können sie sich als nächsten Termin den 17. Mai 2025 in den Kalender eintragen.

Seniorenfahrt ins Salzburger Land vom 21.-27. Juli 2025



Liebe Steinbacher Seniorinnen und Senioren, auf Anregung der IG Senioren, veranstaltet Schlosser Reisen GmbH vom 21. bis 27. Juli 2025 eine Reise ins Salzburger Land. Erleben Sie das Salzburger Land – vielfältig und voller Kontraste. Unser Rahmenprogramm bietet Ausflüge zu Weltkulturerbe Hallstatt, Lodenwalke, Bergretter Drehort, Naturpark Riedingtal, Schlierersee, Prangstangen, Schifffahrt Hallstätter See und eine Hüttengaudie auf dem Hochnössleralm.

Der Reisepreis pro Person im Doppelzimmer beträgt € 655 – Einzelzimmerzuschlag € 90. Im Preis sind folgende Leistungen enthalten: Reisebusfahrt nach Altenmarkt-Zauchensee, Österreich und zurück, 6x Übernachtung mit Frühstück, 5x Abendessen im Hotel Alpenland, 1x Abendessen im Berggasthaus Hochnössler, Einladung auf Kaffee und Kuchen, sowie Ausflüge gemäß Programm.

Es sind noch einige Plätze für diese Reise frei. Gerne können Sie unter lenz.christine@t-online.de ausführliche Informationen und ein Anmeldeformular anfordern. Telefonisch erreichen Sie uns unter 06171-9160580. Anmeldeschluss ist der 30. April 2025.

Nutzen Sie die Gelegenheit, unvergessliche Tage in geselliger Runde zu verbringen!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti

AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

meier malermeister

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Ökumenische Diakoniestationen

im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 -26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61478 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de **Diakonie**

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei

Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

STEINBACHER INFORMATION online:

steinbacher-information.de

Streit schlichten statt eskalieren: Mediation als Alternative zum Gericht

Am 20. März hat „die brücke“ wieder zu einem interessanten Vortrag ins Bürgerhaus eingeladen. Die Reerentin Tanja Nagler versprach mit dem Thema „Mediation als einvernehmliche und kostengünstige Streitschlichtung“ einen interessanten Abend. Frau Nagler ist gelernte Wirtschaftsjuristin und hat sich in ihrer Heimatstadt Steinbach vor kurzem als Mediatorin selbstständig gemacht.

Sie stieg direkt ins Thema ein und erklärte, dass es im Allgemein darum gehe, die Lebensqualität in der Gemeinschaft zu erhalten und zu verbessern, so wie Streitigkeiten und Konflikte für alle Parteien zufriedenstellend zu lösen.

Anders als bei Gerichtsverfahren gebe es keine Gewinner und Verlierer. Es sei vielmehr das Ziel, dass die Parteien durch eine Konfliktbearbeitung im guten Miteinander auseinander gehen und nach Lösungen

für die Gegenwart und Zukunft suchen. Die Mediatorin ist unabhängig und neutral, sie leite ohne Entscheidungsbefugnis durch das Verfahren. „Ich leite und fördere die Kommunikation und gewährleiste eine angemessene und faire Einbindung beider Parteien“, sagte Nagler.

Nach dem sogenannten Eisbergmodell, so Nagler, liege nur 20% der menschlichen Kommunikation über der Oberfläche, das seien sichtbaren Positionen, also die verbalen Streitigkeiten. Die 80% unter der Oberfläche seien die verborgenen Bedürfnisse und Wünsche, die herausgearbeitet werden müssen. Dafür nannte Nagler einen festgefahrenen Ehestreit als Beispiel, bei welchem beide Partner täglich über Kleinigkeiten stritten, wie die Badbenutzung oder das Abendessen, in Wirklichkeit gehe es aber um tiefstehende Frustrationen, wie dass der Ehemann gekränkt ist, dass seine Ehefrau

schon seit langer Zeit nicht mehr mit ihm ausgehen will und sie Probleme auf ihrer neuen Arbeit hat und sich nicht verstanden fühlt. „Eine Mediation kann in wenigen Stunden verhindern, dass die festgefahrene Ehekrise zur Scheidung führt, solange beide wieder zueinander finden möchten“, erklärte Nagler.

Ein klassischer Fall für eine Mediation sei z. B. der Nachbarschaftsstreit wegen Lärmbelästigung oder die Nutzung gemeinsamer Flächen. Weitere Konflikte, bei denen eine Mediation sinnvoll sein könne, sind Streitigkeiten bei Erbfällen, am Arbeitsplatz, zwischen Geschäftspartnern oder auch in der Schule. Ziel sei immer die Lösung des bestehenden Konflikts. Es gebe allerdings Konflikte, bei denen eine Mediation nicht sinnvoll sei, wie z. B. bei häuslicher Gewalt oder massiver psychischer Unterdrückung. „Mediation funktioniert besonders gut,

wenn beide Seiten grundsätzlich an einer Einigung interessiert sind und offen für Verhandlungen bleiben“, erläuterte Nagler. Die Kosten seien meist deutlich geringer als bei Gerichtsverfahren.

Für den Vortrag bedankte sich die zweite Vorsitzende Gabriele Eilers. Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ lädt regelmäßig zu Vorträgen mit den verschiedensten Themen ein und versucht allen Zielgruppen gerecht zu werden. Es ist eine der vielfältigen Aktivitäten des Vereins mit seinen rund 370 Mitgliedern. Dazu gehören das Sonntagscafé, Spaziergänge, Spieleabende und Feste. Ein Schwerpunkt ist, für meist ältere Menschen, die Einkaufshilfe oder die Fahrt zu Ärzten. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Arbeit hat und helfen möchte, kann sich telefonisch unter 06171/981800 oder per E-Mail an info@bruecke-steinbach.de wenden.

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im März



01.03.2025 Die Feuerwehr wurde in den Hessenring zu einem ausgelösten Heimbrauchmelder alarmiert. Vor Ort konnte im Treppenraum bereits ein Brandgeruch vernommen werden. Die Wohnungstüre wurde von den Einsatzkräften geöffnet. Personen waren nicht in der Wohnung, dafür aber Speisen auf einem Herd. Diese wurden abgelöscht und ins Freie gebracht. Anschließend wurde die Wohnung mit einem Belüftungsggerät vom Rauch befreit. Die Einsatzstelle wurde der Polizei übergeben. Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge mit 16 Aktiven. Alarmierung: 10.55 Uhr Einsatzende: 11.31 Uhr

04.03.2025 In einem Betrieb in der Weißkirchener Straße hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Vor Ort stellte sich heraus, dass durch Arbeiten des „Vorbauenden Brandschutz“ versehentlich die Anlage ausgelöst wurde. Der Einsatz wurde daraufhin beendet. Es waren 2 Fahrzeuge mit 10 Kameraden eingesetzt. Alarmierung: 09.07 Uhr Einsatzende: 09.34 Uhr
18.03.2025 In einem Mehrfamilienhaus in der Straße Im Wingertsgrund kam es zu einem medizinischen Notfall, bei dem der Patient nicht selbstständig die Wohnungstüre öffnen konnte. Beim Eintreffen der Ein-

satzkräfte konnte die Tür bereits von einem Nachbar geöffnet werden. Der Rettungsdienst wurde bei der Versorgung und Transport unterstützt. Es rückten 8 Retter mit einem Fahrzeug aus. Alarmierung: 13.02 Uhr Einsatzende: 14.16 Uhr

18.03.2025 Während des vorangegangenen Einsatzes wurde der Feuerwehr eine größere Ölspur in der Industriestraße gemeldet, welche sich bis ins den Wingertsgrund und weiter bis nach Oberursel zog. Die Fahrbahn wurde an den betroffenen Stellen mit Ölbindemittel abgestreut. Im Anschluss wurde das Bindemittel wieder aufgenommen und die Fahrbahn gereinigt. 17 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 13.18 Uhr Einsatzende: 14.33 Uhr

19.03.2025 In einem Betrieb in der Siemensstraße hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Der betroffene Meldebereich wurde erkundet. Hier konnte kein Grund für die Auslösung der Anlage festgestellt werden. Da sich die Anlage nicht mehr in den sogenannten „Ruhezustand“ versetzen lies und der betroffene Melder immer wieder anschlug, kann von einem technischen Defekt als Ursache ausgegangen werden. Die Anlage wurde dem Betreiber mit dem Hinweis zur Repa-

ratur übergeben. An der Einsatzstelle waren 17 Feuerwehrleute mit 3 Fahrzeugen. Alarmierung: 14.57 Uhr Einsatzende: 15.47 Uhr

28.03.2025 In einem Wohnhochhaus der Berliner Straße machte sich eine Person am Fenster in den oberen Etagen bemerkbar und rief um Hilfe, woraufhin Passanten den Notruf alarmierten. Gemeinsam mit der Polizei und dem Rettungsdienst eilten die Einsatzkräfte der Steinbacher und Stierstädter Feuerwehr mit ihrer Drehleiter zur Einsatzstelle. Vor Ort war eine Person durch ein Missgeschick in einem Raum eingesperrt worden, während sich in der Küche Speisen auf dem eingeschalteten Herd befanden. Diese konnten von der erstintreffenden Streife der Polizei vom Herd genommen werden, noch bevor größerer Schaden entstand. Der Bewohner wurde zudem aus dem Missgeschick mit dem versperrten Zimmer befreit. Im Anschluss konnte der Einsatz glücklicherweise ohne größeren Schaden beendet werden. 3 Fahrzeuge rückten mit 18 Aktiven aus. Alarmierung: 11.38 Uhr Einsatzende: 12.17 Uhr. Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook, Instagram, oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Große Beteiligung beim Blutspendetermin in Steinbach



Beim Blutspendetermin am Montag, den 31.03., in Steinbach zeigte sich erneut die große Hilfsbereitschaft der Steinbacherinnen und Steinbacher. Insgesamt 104 Spender folgten dem Aufruf des Blutspendedienstes, darunter sechs Erstspender, die sich zum ersten Mal für diese lebenswichtige Aktion entschieden. Leider konnten neun angemeldete Spender nicht zur Blutspende zugelassen werden. Gründe waren unter anderem die Einnahme von Medikamenten, ein kürzlicher Auslandsaufenthalt oder gesundheitliche Einschränkungen. Eine langjährige Spenderin musste aufgrund von Unregelmäßigkeiten am Herzen auf die Spende ver-

zichten – der Arzt des Blutspendedienstes empfahl ihr eine kardiologische Abklärung. Diese Situation verdeutlicht, dass die Gesundheit der Spender höchste Priorität hat. Doch nicht nur die Spender werden sorgfältig geprüft – auch die Empfänger stehen im Fokus. Bei der Auswahl des zu transfundierenden Blutes wird genau auf wichtige Faktoren geachtet, um sicherzustellen, dass die Bluttransfusion für den Empfänger gut verträglich ist und keine zusätzliche Belastung darstellt. Unter den Spendern befand sich auch der Bürgermeister von Steinbach, der mit gutem Beispiel voranging. Zudem unterstützte die örtliche Feuerwehr den Termin, was die

enge Verbundenheit der Stadtgemeinschaft mit dieser wichtigen Aktion unterstreicht. Für das leibliche Wohl war wie gewohnt bestens gesorgt: Die Spender konnten sich nach der Blutspende an einem reichhaltigen Snack-Buffer stärken. Für viele Stammspender waren diesmal auch wieder ihre Lieblingskekse mit dabei. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus Steinbach selbst, sondern auch aus den umliegenden Städten und Gemeinden wie Eschborn, Kronberg, Oberursel und Frankfurt. Die Organisatoren zeigten sich hochzufrieden mit der Beteiligung und hoffen auch beim nächsten Termin wieder auf

zahlreiche Spenderinnen und Spender. **Den nächsten Blutspendetermin direkt vormerken: 30.06.2025** Hier der Aufruf an alle, die sich nicht aktiv an der Blutspende beteiligen können, aber dennoch etwas für die Gemeinschaft tun möchten: Der DRK-Ortsverein Steinbach sucht ehrenamtliche Unterstützung! Helfende Hände werden insbesondere bei der Anmeldung oder der Vorbereitung der Blutspendetermine in Steinbach gebraucht. Wer Interesse hat oder weitere Fragen, kann sich gerne melden. Ansprechpartner sind D. Sinner (doris@sinner.li) oder S. Özcan (soezcan@web.de).

Frühlingsfest der Lesepaten

Die Steinbacher Schule und der Verein die brücke haben ein Projekt „Lesepatenschaften“ ins Leben gerufen. Seit geraumer Zeit gehe ich wieder zur Schule, denn ich bin eine von den 30 Lesepatinnen. Oh, wie lange ist es her, dass ich die Schulbank drückte, - eine Ewigkeit. Es macht mir sehr viel Spaß mit meinem Lesekind zu lesen und zu erzählen, ich kann es kaum erwarten, dass es wieder Donnerstag wird. Für den Freitag, den 28. März haben alle Paten, Eltern und Kinder eine Einladung zum Frühjahrs-Café in das Betreuungszentrum bekommen. Erst war ich ein bisschen traurig, weil ich bei dem herrlichen Wetter gerne in meinen Garten gegangen wäre, aber das Fest war viel schöner als es in meinem Garten sein kann. „Du musst dich zu meiner Mama setzen, das ist eine ganz nette“, so meinte mein Le-

sekund. Ob ich sie wohl finden werde, denn wir kannten uns noch nicht und es wimmelte nur so von Mamas auf dem Schulhof und im Café? Oh, wie lange ist es her, dass ich selbst als Schulkind über den Schulhof getobt bin? Nein, von Toben war nie die Rede, denn ich war eher ein ruhiges Kind. Für uns Lesepatinnen gab es eine Überraschung, ein selbstgebasteltes buntes Frühlingssträußchen. Ich nahm mein Geschenk mit großer Freude entgegen. Ja, man hat sich sehr viel Mühe gemacht, um uns für unser Engagement zu danken. Ein Tanz mit akrobatischen Einlagen und sehr flotter Musik, der den Kindern viel Spaß bereitete, wurde uns vorgetanzt. Ich war begeistert von dem Elan, den die kleinen Tänzer und Tänzerinnen versprühten. Jetzt war es Zeit, das Café wurde eröffnet. Es gab eine riesige Kuchentheke, Herzhaf-

tes und Waffeln, dazu Kaffee, Wasser und Saft. Alles, was das Herz begehrt entdeckte ich. Ich hatte mir ein Stück köstliche Käsetorte ausgesucht, das Café kann ich nur wärmstens weiterempfehlen. Immer wieder entdeckte ich bekannte Gesichter und dann stand sie vor mir, diese Frau konnte nur die Mutter meines Lesekindes sein, diese Ähnlichkeit mit der Tochter. Wir begrüßten uns sehr herzlich und setzten uns zu anderen Müttern und Kindern auf den Schulhof. Wir hatten uns viel zu erzählen und unser Lachen war überall zu hören. Es ist seltsam, vor ein paar Stunden haben wir noch nichts voneinander gewusst und jetzt erzählten wir beide so vertraut, schön! Ich sage „Danke“ für den wunderschönen Nachmittag mit vielen Überraschungen, dem leckeren Kuchen und Kaffee in netter Runde. Auch danke ich den netten Damen der Betreuung, die es mir mit ihrer freund-

lichen Art leicht gemacht haben, mich als Lesepatin wohl zu fühlen. Danke für das Lachen und die vielen netten Menschen, die ich kennenlernen durfte, eure Gerda Zecha.



Zweite solarbetriebene „Digitale Dorflinde“ in Betrieb



Zweite solarbetriebene „Digitale Dorflinde“ an der Waldstraße in Betrieb. Von links: Bürgermeister Steffen Bonk und Marcus Gipp von der städtischen IT. Foto: Nicole Gruber

Seit Anfang April 2025 ist in Steinbach (Taunus) die nunmehr zweite „Digitale Dorflinde“ am Bolzplatz im Norden in der Waldstraße in Betrieb.

Im August 2023 eröffnete Digitalministerin Sinemus die erste solarbetriebene „Digitale Dorflinde“ Hessens in Steinbach am Grünen Weg mit zwei Hotspots. Nun wurde, wiederum mit Unterstützung des Landes, ein weiterer Standort errichtet. Die Freizeittfläche in der Waldstraße lädt mit Toren, einer Tischtennisplatte, Bänken und einem Unterstand zum Spielen und Chillen ein. Für die „Digitale Dorflinde“ hat die Stadt Steinbach (Taunus) für die Anschaffung und Errichtung rund 4.500 Euro investiert. Bezuschusst wurde diese vom Land Hessen mit rund 1.500 Euro. „In Steinbach haben wir an mehreren Standorten ein Angebot an freiem WLAN. Die „Digitalen Dorflinden“ ergänzen dieses Angebot und bieten gerade für Jugendliche an den Standorten am Grünen Weg und nun in der Waldstraße interessante Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Zudem setzen wir durch den Solarbetrieb ein kli-

mafreundliches Zeichen“, so Bürgermeister Steffen Bonk, der sich beim Land Hessen für den Zuschuss bedankt. Erkennbar sind die WLAN-Hotspots der „Digitalen Dorflinden“ an der SSID-Kennung „Hessen-WLAN“ sowie an der Hessenmarke bei der Anmeldung und bieten aufgrund verschiedener Filter einen hohen Sicherheitsstandard:

- Es werden keine persönlichen Daten der Nutzerinnen und Nutzer gespeichert.
- Die Sichtbarkeit der Nutzerinnen und Nutzer sowie der Zugriff auf Dateien untereinander ist nicht möglich. Hierdurch wird die Privatsphäre gewährleistet und die Teilnehmer vor unerwünschten Zugriffen geschützt.
- Ein Jugendschutzfilter sowie ein Content-Filter schützen vor rechtlich oder moralisch bedenklichen bzw. jugendgefährdenden Inhalten und sperren potenziell gefährliche Websites.

Kultur- und Partnerschaftsverein organisierte Kunstführung in den Zwillingstürmen der Deutschen Bank in Frankfurt



Foto: Wolfgang Schütz

Die erste Kult-Tour des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. in diesem Jahr führte am 19. März 2025 nach Frankfurt in die beiden Türme der Deutschen Bank AG – im Volksmund auch „Soll und Haben“ genannt. Trotz einer Störung im S-Bahn-Verkehr waren alle an zeitgenössischer Kunst interessierten Mitglieder und Gäste – unter ihnen auch Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk – pünktlich in der Taunusanlage 12. Dort warteten auch schon zwei Kunst-Historikerinnen (Art-Guides) und zwei Mitarbeiter der Security, die an diesem Mittwoch für den reibungslosen Ablauf der Führung zuständig waren. Nach einem Gruppenfoto im beeindruckenden Foyer der Bank und einer kurzen Einführung – die Sammlung der Deutschen Bank umfasst rund 50.000 Exponate, neben klassischer Malerei auch Zeichnungen, Drucke und Fotografien – ging es in zwei Gruppen mit den Aufzügen nach oben in die von den Führerinnen vorher ausgewählten Etagen mit Werken von Künstlerinnen und Künstlern aus verschiedenen Kontinenten. Auf jedem der fast 40 Stockwerke hängen

in den Fluren, Büros sowie Besprechungs- und Konferenzräumen Arbeiten von jeweils immer nur einer Künstlerin oder eines Künstlers, die dann auch Namensgeber für diese Etage sind. Im 37. Stock des B-Turms (Richtung Bahnhof) erwartete die Besucherinnen und Besucher ein ganz besonderes Highlight: Ein fantastischer Ausblick an diesem sonnigen Nachmittag auf die Frankfurter City und das Umland. Nach etwa einer Stunde trafen sich beide Gruppen wieder im Eingangsbereich der Türme und wurden von den beiden Kunstführerinnen verabschiedet. Wer nicht direkt den Heimweg nach Steinbach antreten wollte, machte angesichts des schönen Wetters noch einen Einkehrschwung am Opernplatz, in der Fressgasse oder an der Hauptwache. Aufgrund des großen Interesses – es konnten im Hinblick auf die begrenzte Teilnehmerzahl nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden – plant der Vorstand eine weitere Kunstführung in den Banktürmen, dann aber mit einem anderen Themenschwerpunkt.

Einszweiundzwanzig (1:22) vor dem Ende Komödie von Matthieu Delaporte im Steinbacher Bürgerhaus

Bertrand hat das Gefühl, sein Leben verpasst zu haben. Nach dem missglückten Versuch, durch einen Autounfall zu sterben, will er den Sprung aus dem Fenster wagen. Auch dieser Sprung scheitert, weil plötzlich ein fremder Mann in zerschlissener Erscheinung an Bertrands Wohnungstür auftaucht. Zwischen den beiden Herren entspinnt sich ein zum Brüllen bizarrer Dialog über die Gründe für den Freitod des einen und die Anwesenheit des anderen. Nach und nach gibt sich der Fremde als Tod zu erkennen, der jedoch – als einer von vielen – noch in der Ausbildung ist und heute seinen ersten Einsatz hat. Die Ereignisse überschlagen sich, als Bertrand Bekanntschaft mit der schönen Clémence, die über ihm wohnt, schließt, und er es mit dem Sterben auf einmal gar nicht mehr so eilig hat. Die schwarze Komödie mit dem „Der Bergdoktor“-Star Heiko Ruprecht, Jan Messutat und Sophie Göbel ist am Donnerstag, 8. Mai 2025 um 20:00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu erleben. Die Theaterkarten können ab sofort telefonisch im Rathaus unter (0 61 71) 70 00 11 bei Frau Janina Kühne erworben werden. Der Ticketpreis beläuft sich zwischen 29,00 Euro und 36,00 Euro.



Heiko Ruprecht Foto: Ruth Kappus

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. und das Tourneetheater Thespiskarren wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Spaß. Die Steinbacher Theaterreihe wird unterstützt von: Mainova, Wasserversorgung Steinbach, Hassia Mineralquellen, Krone Fisch, Friedrichs, Meine Lieblinge, Edeka Baßler und der Taunus Sparkasse.

Sauberhafter Frühjahrsputz am 26. April

In diesem Jahr veranstaltet die Stadt Steinbach (Taunus) im Zuge der Umweltkampagne „Sauberes Hessen“ am 26. April 2025 wieder den traditionellen Frühjahrsputz. Im Rahmen dieser Aktion soll eine Säuberung der Stadt, der Sportstätten und des Waldes erfolgen. Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) lädt neben den Vereinen, alle interessierten Steinbacherinnen und Steinbacher herzlich ein, sich am Frühjahrsputz zu beteiligen und sich aktiv für unsere Umwelt und die Sauberkeit unserer Stadt zu engagieren. Treffpunkt ist am Samstag, den 26. April 2025 um 9.00 Uhr am Freien Platz. Arbeitsmaterialien wie Müllbeutel, Greifzangen und Arbeitshandschuhe werden durch

die Stadt zur Verfügung gestellt. Eigene Arbeitshandschuhe oder Greifzangen können auch gern mitgebracht werden. Im Anschluss an das gemeinschaftliche Engagement für die Umwelt sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 12.00 Uhr zu Getränken, Würstchen und einem Imbiss in das Backhaus in der Kirchgasse 1 eingeladen. Zur besseren Planung werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten sich bei der Stadtverwaltung Steinbach (Taunus), Frau Laura Ries, telefonisch montags bis freitags von 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr unter Telefon (0 61 71) 70 00 64 oder per E-Mail an laura.ries@stadt-steinbach.de anzumelden. Wer sich spontan beteiligen möchte, ist selbstverständlich auch herzlich willkommen.

Tribute to Miles Davis Jazz Connects Festival gastiert am 4. Mai 2025 in Steinbach

Im Rahmen des Jazz Connects Festival 2025 öffnet Steinbachs ältestes Gehöft die Tore für einen frühlingshaften Nachmittag und präsentiert Thomas Siffing und Tilmann Höhn mit den Klängen des legendären Jazz-Trompeters Miles Davis. Erleben Sie eine musikalische Premiere, wenn Thomas Siffing an der Trompete und Tilmann Höhn an der Gitarre zum ersten Mal gemeinsam die Bühne betreten, um das Vermächtnis von Miles Davis neu zu interpretieren. Zusammen werden Siffing und Höhn die Essenz von Miles Davis' Musik mit neuen Facetten beleben – ein Erlebnis voller musikalischer Tiefe, Improvisation und harmonischer Spannung. Ob Davis' Balladen oder sein rhythmischer Groov, dieser Nachmittag verspricht Jazz in all seinen Facetten. Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Konzert! Thomas Siffing gilt als einer der herausragenden Jazztrompeter Deutschlands. Bekannt für seinen modernen, oft lyrischen Stil, experimentiert er gekonnt zwischen Jazz, Pop und sogar elektronischen Klängen. Durch internationale Tourneen und

Kollaborationen, wie mit dem Mannheim Jazz Festival oder den Jazzclubs Ella & Louis in Mannheim & Frankfurt, hat er sich einen festen Platz in der europäischen Jazzszene geschaffen. Tilmann Höhn aus Wiesbaden ergänzt diesen Auftritt mit seinem feingefühligen Gitarrenspiel. Als Mitglied von Hotel Bossa Nova oder der Frankfurt City Blues Band ist er für seine Vielfalt bekannt: Ob Latin, Jazz, Blues oder World-Musik – Höhn integriert mühelos verschiedenste Stile in seinen Sound. Neben der Gitarre hat er einen experimentellen Zugang zu exotischen Instrumenten und Elektronik, was seine Musik spannend und überraschend macht. Die Veranstaltung startet am 4. Mai 2025 um 15:00 Uhr im Höck'schen Hof, Untergasse 1 in Steinbach (Taunus). Eintritt 10,00 Euro an der Tageskasse. Steinbacher Vereine sorgen für das leibliche Wohl. Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Stadtverwaltung unter Telefon (0 61 71) 70 00 13 und 14 oder per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de.

Öffnungszeiten an Ostern und an den Brückentagen

An den Osterfeiertagen von Karfreitag, 18. April 2025 bis einschließlich Ostermontag, 21. April 2025 bleiben sämtliche Ämter und Einrichtungen der Stadt Steinbach (Taunus) geschlossen. Dies betrifft auch die Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus und des Containerplatzes in der Waldstraße am Karsamstag, 19. April 2025. An den Brückentagen nach dem Tag der Arbeit (1.5.) am Freitag, 2. Mai 2025, Christi Himmelfahrt (29.5.) am Freitag, 30. Mai 2025 und nach Fronleichnam (19.6.) am Freitag, 20. Juni 2025 bleiben die Stadtverwaltung und ihre Ämter ebenfalls geschlossen. An den jeweiligen Samstagen nach den Brückentagen am 3. Mai, 31. Mai und 21. Juni finden ebenfalls keine Sprechstunden des Bürgerbüros statt. Die Samstagsöffnungszeiten des Containerplatzes an der

Waldstraße bleiben hiervon unberührt. Dieser hat am Samstag, 3. Mai nach dem Tag der Arbeit, Samstag, 31. Mai nach Christi Himmelfahrt und Samstag, 21. Juni nach Fronleichnam zu den gewohnten Öffnungszeiten von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Samstag, 7. Juni 2025 vor Pfingsten hat das Bürgerbüro geschlossen. Der Containerplatz hat wie gewohnt geöffnet. Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) bittet Sie, diese Zeiten bei ihren Planungen von Behördengängen und für die Anlieferung zum Containerplatz zu berücksichtigen. Termine im Rathaus können Sie telefonisch, per E-Mail und für das Bürgerbüro über die Online-Terminvergabe auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de vereinbaren.

STADT STEINBACH (TAUNUS)
DER STADTVERORDNETENVORSTEHER
Steinbach (Taunus), den 01.04.2025

Bürgerversammlung 2025

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

zur Bürgerversammlung 2025 lade ich Sie recht herzlich für

Mittwoch, den 23. April 2025, 19.00 Uhr

in das **Bürgerhaus, Untergasse 36, Saal Steinbach-Hallenberg** ein.

Es sollen folgende Themen behandelt werden:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher
2. Ergebnis Haushalt 2024
3. Anpassung Haushalt 2025
4. Aktueller Stand Bauprojekte
5. Entwicklungsstand Radweg nach Oberhöchstadt
6. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Samstag, 26. April, 14 Uhr

Steinbachs Zukunft: mitmachen und gestalten!

Lerne Steinbacher Politiker kennen, bring dich ein und gestalte mit uns Steinbachs Zukunft!

Mit Bürgermeister **Steffen Bonk** und dem Fraktionsvorsitzenden **Christian Breitsprecher** bei warmen und kalten Getränken sowie unseren leckeren, frisch gebackenen CDU-Waffeln.

Einfach vorbeikommen oder unter info@cdu-steinbach.de anmelden.

Bürgerhaus, Untergasse 36

Nicholas Orth Computer

Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

**Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung**

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

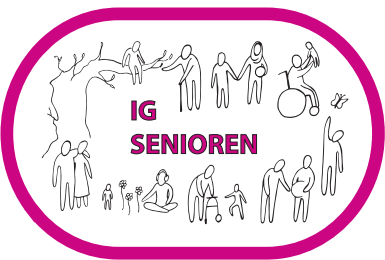
- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Wenn Wünsche in Erfüllung gehen Neue Sitzbänke für die Senioren in Steinbach



Sprecherin der IG Senioren Christine Lenz, Bürgermeister Steffen Bonk und Marco Gretschel vor der städtischen Bauamt



Aus dem Büro des Bürgermeisters Steffen Bonk kam vor kurzem eine positive Nachricht: Alle gespendeten Sitzbänke sind vor Ort und bereits aufgestellt. Was steckt dahinter? Auf Initiative der Interessengemeinschaft Senioren wurde im Herbst 2022 eine Seniorenumfrage gestartet, wo die Seniorinnen und Senioren unter anderem angeben konnten, was sie sich noch wünschen würden in ihrer Stadt. Dabei kam auch heraus, dass es nicht genügend Sitzbänke in Steinbach (Taunus) gibt. Gesagt, getan: Bis Ende 2023 hatten die beiden Sprecher der IG Senioren Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti bereits sieben interessierte Seniorinnen und Senioren, die eine Sitzbank privat spenden

wollten. Daraufhin stellten sie dem Gesamtbereich die Initiative vor und warben um weitere Unterstützung. Dank des Gewerbevereins kamen weitere 12 Sitzbänke von Steinbacher Unternehmen, Institutionen, Vereinen und Gruppen hinzu. Am Ende waren es insgesamt 19 Sitzbänke, die gespendet wurden. Marco Gretschel vom städtischen Bauamt kümmerte sich um die Koordination und Verteilung der Sitzbänke, die alle auf städtischem Gebiet aufgestellt werden sollten. Erster Stadtrat Lars Knobloch, der Mitglied des VBS-Aufsichtsrates ist, hatte Kontakt zur Geschäftsleitung aufgenommen und von dort eine positive Rückmeldung für das Aufstellen in der Feldbergstraße erhalten. Alle Sitzbänke wurden auf Wunsch mit Schildern versehen, die den jeweiligen Namen der Spender tragen. „Ich danke der IG Senioren für ihren Einsatz. Dank der Initiative laden nun 19 weitere Sitzbänke in Steinbacher Gemarkung zum Verweilen und eine Rast ein“, freut sich Bürgermeister Steffen Bonk, der die Aktion gerne mit seinen Kollegen unterstützt hat.

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolllstore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

**Rechtsanwälte
Notar**

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

Langjährige SPD-Mitglieder im Mittelpunkt – Steinbacher Sozialdemokraten feiern Tradition und Zukunft

Die SPD Steinbach hat am vergangenen Wochenende zu einem geselligen Mittagessen in den Höckschen Hof im Altstadt-kern eingeladen. Bei Thüringer Würstchen und hausgemachtem Nachschick von Wind-eckers Hofladen versammelten sich Mit- glieder und Gäste, um sich über lokale und bundespolitische Themen auszutauschen. In entspannter Atmosphäre wurde nicht nur diskutiert, sondern auch die Gelegenheit genutzt, langjährige Mitglieder für ihr be- merkwenswertes Engagement zu ehren. „Ich freue mich sehr über die gut besuchte Veranstaltung und das große Interesse an der politischen Arbeit der SPD Steinbach. Besonders danke ich meiner Stellvertreterin Bettina Wehrheim für die federführende Or- ganisation des gelungenen Nachmittags“, sagte SPD-Vorsitzender Moritz Kletzka. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Wolf- gang Bödicker ausgezeichnet. Er prägte die SPD in Steinbach maßgeblich als Stadtver- ordnetenvorsteher, Fraktionsvorsitzender und Ehrenbürger. Beruflich war er lang- jähriger Betriebsratsvorsitzender bei der Fraport sowie Aufsichtsratsvorsitzender der VBS-Wohnungsbaugesellschaft. Für sein herausragendes Engagement erhielt er das Bundesverdienstkreuz. Für 55 Jahre Mitgliedschaft wurden Rein- hard Wicher und Hans Hanusch geehrt. Reinhard Wicher, langjähriger Fraktions- vorsitzender und aktives Mitglied im Stadt- parlament, feierte kürzlich seinen 90. Ge- burtstag im Kreise von 50 Gästen. Neben seiner politischen Arbeit war er international als Arbeitsvermittler tätig und setzte sich viele Jahre im Kultur- und Partnerschafts- verein für die Städtepartnerschaften ein. Hans Hanusch war lange als Kassierer im Vorstand aktiv und engagierte sich zudem



Die geehrten Mitglieder

in zahlreichen Vereinen wie TuS, Vereins- ring und AWO. Beruflich war er vor allem in Asien als Entwicklungshelfer tätig. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Ellen Cappelluti, Giancarlo Cappelluti und Rein- hard Grotke geehrt. Giancarlo Cappelluti engagiert sich besonders bei der IG-Seni- oren. Reinhard Grotke war über viele Jahre in der Fraktion aktiv – unter anderem als Fraktionsvorsitzender und stellvertretender SPD-Vorsitzender. Beruflich leitete er lange Zeit ein Pharmaunternehmen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde Andrea Rahlwes ausgezeichnet. Sie stammt aus einer SPD-Familie und ist seit vielen Jah- ren Mitglied des Stadtparlaments, wo sie

die SPD im Bauausschuss vertritt. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurde Maron Hofmann geehrt. Er war unter anderem als stellver- tretender Vorsitzender der SPD Steinbach sowie als Stadtverordneter aktiv. Dennis Horstmann, stellvertretender Vor- sitzender der SPD Steinbach, betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für die Partei: „Es ist wichtig, dass die SPD modern und stark vor Ort etabliert ist. Bei Anlässen wie diesem kommen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und zeigen, dass wir für ihre Anliegen da sind. Ganz besonders freue ich mich aber auch auf unsere traditionelle Ostereiersuche am 19. April am Weiher – dort wird sogar ein

Vertreter des Osterhasen vorbeischaun!“ Die SPD Steinbach bedankt sich bei allen Geehrten für ihr jahrzehntelanges Engage- ment und freut sich darauf, gemeinsam mit ihnen die Stadtpolitik aktiv mitzugestalten. Dieser Nachmittag zeigte einmal mehr, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Gemeinschaft ist – sei es in der Politik, in Vereinen oder anderen gesellschaftlichen Bereichen. Interessierte sind jederzeit herzlich ingeladen, sich bei der SPD Steinbach zu melden – sei es über die Webseite oder über Insta- gram. Gemeinsam und zielstrebig möchten wir Steinbach weiterentwickeln und gestal- ten!

Was wird die Erhaltung städtischer Liegenschaften in Zukunft kosten?

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer letzten Sitzung einstimmig einen Beschluss gefasst, der den Magistrat bittet, die Kosten für die Erhaltung verschiedener städtischer Liegenschaften abzuschätzen. Es geht dabei nicht um die viel diskutierten Neuprojek- te wie Feuerwehrgaragehaus und Kinderta- gesstätte, sondern um Gebäude, die bereits seit mehreren Jahren in Nutzung sind - wie die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Straße, die Trauerhalle auf dem Friedhof, bestehende Kindertagesstätten oder das Rathaus. Der CDU-Stadtverordnete Heino von Win- ning, der auch Mitglied im Bauausschuss ist, hatte den Vorschlag wie folgt begründet: „Bei unseren Haushaltsberatungen konzen- trieren wir uns seit Jahren auf Neubaupro- jekte sowie das Städtebauförderprogramm „Lebenswerte Zentren“. So wichtig uns diese Projekte auch sind, sollten wir die Erhaltung unsere bestehenden Liegenschaften nicht vergessen. In Vorbereitung auf die nächs- ten Haushaltsberatungen wollen wir uns deshalb mit der Lage dieser Gebäude be-

schäftigen und sehen, welcher Bedarf an Erneuerung und Modernisierung auf uns zukommt und in der mittelfristigen Finanz- planung berücksichtigt werden sollte.“ Für das Sportzentrum wurde im letzten Jahr bereits eine ähnliche Abschätzung gemacht, deren Ergebnis vorliegt. Art und Umfang der Sanierung oder Erneuerung ist immer wieder Gegenstand von Dis- kussionen in verschiedenen Gremien. Der beschlossene Antrag soll diesen Fokus er- weitern auf die übrigen Gebäude der Stadt. Die Fraktionen von FDP und SPD hatten darüber hinaus im Vorfeld angeregt, auch den Wertstoffhof und den Bauhof mit in die Abschätzung aufzunehmen. Dies wurde übernommen. Die CDU-Stadtverordnete Yvonne Binard- Kühnel wies auf eine oft übersehene Tat- sache hin: „Wenn man nicht kontinuierlich in die Erhaltung der städtischen Gebäude investiert und diese im Blick behält, wird es im Zweifel sehr viel teurer. Auch im Hinblick auf bessere Wärmedämmung und weitere Maßnahmen zur energetischen Sanierung ist es wichtig, sich rechtzeitig mit Erhal-



Die CDU-Ausschussmitglieder des Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss Yvonne Binard-Kühnel und Heino von Winning informieren sich vor Ort über den baulichen Zustand der städtischen Liegenschaft „Kronberger Straße 2“.

tungs- und Modernisierungsmaßnahmen zu beschäftigen. Damit kann der CO2-Ausstoß reduziert werden, und neben den positiven Umweltaspekten lässt sich auch viel Geld sparen. Unser Antrag ist der erste Schritt dazu.“

Steinbach auf dem Weg zur Fairtrade-Kommune – endlich!

Die CDU-Fraktion hatte am 28.2.2019 einen Antrag an die Stadtverordnetenversam- lung gestellt mit dem Titel: „Entwicklung

Steinbachs zu einer Fairtrade Kommune“. Dieser wurde in der Sitzung am 8.4.2019 ohne Gegenstimmen beschlossen. Der CDU-Stadtverordnete Heino von Winning begründete den Antrag damals: „Wir können alle mehr tun für den Klimaschutz. Eine Zertifizierung als Fairtrade-Kommune kann das Bewusstsein fördern, dass wir alle eine Verantwortung für unsere Zukunft haben.“ Es waren vor allem drei Argumente, die in der Begründung für den Antrag genannt wurden:

- Fair gehandelte Produkte unterliegen strengen Kontrollen zur Sicherstellung eines weltweiten Klimaschutzes.
- Fair gehandelte Produkte verhindern Kin- derarbeit und wirken für sozialen Frieden, für bessere Gesundheit, Frauenrechte und gegen Landflucht.
- Fair gehandelte Produkte mindern den Mi- grationsdruck und geben Menschen eine Chance, in ihrer Heimat zu bleiben.

Bedingt durch die Corona-Pandemie, einer Vielzahl anderer Projekte und nicht zuletzt aufgrund von offenen Stellen wurde der An- trag nicht in der gewohnten Weise von der Stadtverwaltung bearbeitet. Im letzten Jahr wählte dann der Ökumenische Arbeitskreis in Steinbach „Fairtrade“ als Thema für einen Gottesdienst, der auch die Frage einer Zer- tifizierung Steinbachs als Fairtrade-Kom- mune auf die Tagesordnung brachte. Vor einem Monat fand dieser Gottesdienst unter beachtlicher Beteiligung ein großes Echo. Anfang Februar hat die Stadtverwaltung eine Steuerungsgruppe eingerichtet, die sich um die Voraussetzungen kümmert, die für eine Zertifizierung erfüllt sein



Ellen Breitsprecher, Christian Faltz, Ulrike Linhardt-Woyda, Christoph Sold, Heino von Winning und Christian Breitsprecher (v.l.n.r.) nach dem Ökumenischen „Fairtrade“ Gottesdienst mit fair gehandelten Produkten

müssen. Diese setzt sich zusammen aus Vertretern der Bereiche Stadtverordneten- versammlung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und der Stadtverwaltung. Im Moment werden vor allem Restaurants und Cafés gesucht, die mindestens zwei Speisen und Getränke anbieten, die aus fair gehandelten Zutaten zubereitet wer- den. In den Steinbacher Geschäften sind bereits einige fair gehandelte Produkte er- hältlich – das Angebot darf jedoch gerne

noch wachsen. In der katholischen Kirche kann man sonntags nach der Messe be- reits regelmäßig fair gehandelte Produkte wie Kaffee, Schokolade und weitere Artikel erwerben. „Jetzt liegt es an uns Verbrauchern, dass wir nicht nur in Steinbach einkaufen und Essengehen, sondern dabei auch verstärkt fair gehandelte Produkte nachfragen“, ap- pelliert Heino von Winning an die Bevölke- rung.

Auf die Eier, fertig, los! Traditionelle SPD-Ostereiersuche



Foto: Dennis Komp

Die Steinbacher Sozialdemokraten laden auch in diesem Jahr wieder zur traditionellen Ostereiersuche ein. Am Ostersonntag, den 19. April, pünktlich um 10 Uhr wird sich ein offizieller Vertreter des Osterhasen auf dem Gelände des Weiherspielfeldes ein-

finden, um den kleinen Besucherinnen und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Bereits im Vorfeld wird der Osterhase zahlreiche bunte Eier und süße Köstlichkeiten auf dem Areal verstecken. Familien sind herzlich eingeladen, gemeinsam auf die Suche zu gehen und einen fröhlichen Vormittag in geselliger Runde zu verbringen. Der Start der Ostereiersuche erfolgt pünktlich um 10 Uhr und ist nach Altersgruppen gestaffelt: Zunächst dürfen Kinder unter 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen auf Entdeckungstour gehen. Kurz danach starten die Kinder ab 3 Jahren eigenständig mit der Suche nach den versteckten Überraschungen. So bekommt jedes Kind die Chance, in seinem eigenen Tempo auf Ostereiersuche zu gehen. Ein besonderes Highlight: Selbstverständlich besteht auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, Erinnerungsfotos mit dem Osterhasen zu machen. Ob als Gruppenbild mit Freunden oder ein persönliches Foto mit

dem beliebten Hasen – eine schöne Erinnerung an einen tollen Vormittag ist garantiert. Bettina Wehrheim, stellvertretende SPD-Vorsitzende und federführende Organisatorin der Veranstaltung, freut sich auf das traditionelle Fest: „Unsere Ostereiersuche ist für viele Familien in Steinbach ein festes Highlight im Jahr. Wir möchten den Kindern auch diesmal wieder eine Freude bereiten und sie mit Spaß und kleinen Überraschungen begeistern.“ Auch Moritz Kletzka, SPD-Vorsitzender, betont die Bedeutung der Veranstaltung: „Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, gemeinsam schöne Momente zu erleben. Die Osteraktion bietet eine tolle Gelegenheit, zusammenzukommen und die Gemeinschaft zu stärken.“ Die Steinbacher SPD lädt alle Kinder, Eltern und Großeltern herzlich ein, an der Ostereiersuche teilzunehmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet bei jedem Wetter statt.

61 Bistro feiert Wiedereröffnung in Steinbach

Bei strahlendem Sonnenschein und ausgelassener Stimmung feierte das 61 Bistro am Samstag, den 22. März seine mit Spannung erwartete Wiedereröffnung. Zahlreiche Steinbacherinnen und Steinbacher folgten der Einladung und erlebten einen Abend voller Genuss, Musik und geselligem Beisammensein. Schon ab 17:00 Uhr versammelten sich die ersten Gäste vor dem Bistro, angelockt von einem Sektempfang und einer Auswahl an köstlichem Fingerfood. Doch das wahre Highlight des Abends waren die frisch gemokten Spareribs, deren verführerischer

Duft durch die Kirchgasse zog und auch die letzten Unentschlossenen zum Vorbeischauchen animierte. Für die musikalische Untermalung sorgten Hits aus den 90er Jahren, die viele Gäste zum Mitsingen animierte. Bis tief in die Nacht hinein feierten die Besucher, spielten Billard oder Dart, die Wiedereröffnung des Lokals – ein gelungenes Comeback, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mit einem frischen Konzept und gewohnt herzlichster Atmosphäre hat das 61 Bistro eindrucksvoll gezeigt, dass es in Steinbach eine feste Größe der Gastronomieszene bleibt.



„Nachlese“ zum Lese-Café im Gemeindezentrum St. Bonifatius



Beim sehr gut besuchten Lese-Café Dreiklang am 28. März 2025 wurden wieder interessante Bücher vorgestellt: Ronan Bennett „Zugzwang“, Marion Poschmann „Winterschwimmerin“ sowie Peter Wensierski „Die verbotene Reise“. Bürgermeister Steffen Bonk als Ehrengast überraschte die Anwesenden mit zwei Büchern der Steinbacher Schriftstellerin Monika Leuthold: „Nettermann“ und „Der Beinah Millionär“. Darüber hinaus wurde auf die kommende Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ zum Titel „Nachbeben“ von Dirk Kurbjuweit hingewiesen. In der Zeit vom 22.04.2025 bis 03.05.2025 finden in vielen

Orten in und um Frankfurt Buchvorstellungen und Lesungen statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter www.frankfurt-liest-ein-buch.de Schon heute laden wir Sie herzlich zum nächsten Lese-Café am Freitag, den 23. Mai 2025 von 16 Uhr bis 18 Uhr im Katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius ein, bei dem es u.a. um die berühmte Frankfurter Bürgerin und Schriftstellerin Bettine v. Arnim gehen wird, die in der Zeit der Romantik gesellschaftliche Konventionen durcheinanderwirbelte. Wir freuen uns auf Sie/Euch! Susann von Winning Hiltrud Thelen-Pischke

Glückliche Gesichter dank neuer Tischkicker



Übergabe von zwei neuen Tischkickern an die Kinder und ihre Betreuerinnen und Betreuer des Betreuungszentrums Steinbach durch die Vorstandsmitglieder des Fördervereins. Von links: Christopher Hahn, Birgit Katona, Elena Schmidt, Bianca Gundel, Peter Meinhardt, Svetlana Hazenbilller

Überraschung! Im Betreuungszentrum der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach gab es ein Geschenk an die Kinder. Der Vorstand des Fördervereins hatte sich angekündigt. Alle Kinder kamen zusammen und es wurde ganz still, als Vorstandsvorsitzender Peter Meinhardt das Wort ergriff und den Grund des Besuchs verriet: zwei neue Tischkicker, denn die alten sind ganz schön in die Jahre gekommen. Spielspaß garantiert! Es gab lauten Applaus und glückliche Gesichter. So macht Schenken Freude.

zender Peter Meinhardt das Wort ergriff und den Grund des Besuchs verriet: zwei neue Tischkicker, denn die alten sind ganz schön in die Jahre gekommen. Spielspaß garantiert! Es gab lauten Applaus und glückliche Gesichter. So macht Schenken Freude.

Frankfurt liest ein Buch – auch im Buchladen 7.Himmel in Niederhöchstadt

Der Buchladen 7.Himmel lädt ganz herzlich zu einer Lesung mit Gabriele Fachinger, Bibliothekarin und Literaturpädagogin, im Rahmen der Aktion „Frankfurt liest ein Buch“ ein. Am Montag, 28. April 2024 um 19:30 Uhr im Buchladen 7.Himmel am Montgeronplatz in Niederhöchstadt wird das Buch „Nachbeben“ von Dirk Kurbjuweit vorgestellt. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. Wir bitten um Ihre Anmeldungen. Nehmen Sie teil an dieser Gemeinschaftsaktion und lesen Sie das diesjährige Buch „Nachbeben“ von Dirk Kurbjuweit. Der Roman ist schon im Buchladen 7.Himmel für €24,- erhältlich. Seit März wird unser Buchladen von einem neuen Großhändler versorgt, der bis zu 10 Millionen Titel liefert

– die meisten davon über Nacht! Ein Besuch lohnt sich also nicht nur für dieses besondere Buch. „Nachbeben“ beschäftigt sich mit den gesellschaftlichen Nachbeben um die Jahrtausendwende. Ein Nachbeben hilft der Geologie bei der Einordnung der ursprünglichen Erdschütterung. Auch Lorenz hat seit der Euro-Einführung mit persönlichen Nachbeben zu kämpfen. Wir nähern uns in der Veranstaltung den gesellschaftlichen Erdbeben dieser Zeit. Der Frankfurt – und Taunus-Roman ist im Bankenmilieu angesiedelt. Gabriele Fachinger stellt das Buch am 28. April vor und lädt zum Austausch ein. Wir freuen uns auf einen interessanten und schönen Abend mit Ihnen!



Termine der Stadtverordnetenversammlung 2025
immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

2.) Montag, 05. Mai

3.) Montag, 16. Juni

4.) Montag, 07. Juli

5.) Montag, 08. September

6.) Montag, 20. Oktober

7.) Montag, 08. Dezember

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Straße 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr, Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Hausärztlich-internistische Praxis Dr. Tim Orth-Tannenber
Tanusstraße 1 · Tel.: 7 21 44 · Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten : Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

21. & 22. Juni 2025 auf der Bahnstraße

Erscheinung Steinbacher Information 2025			
Erscheinungstag	Redaktionsschluss		
1 Samstag, 04. Januar	Donnerstag, 26. Dezember		
2 Samstag, 18. Januar	Donnerstag, 09. Januar		
3 Samstag, 01. Februar	Donnerstag, 23. Januar		
4 Samstag, 15. Februar	Donnerstag, 06. Februar		
5 Samstag, 01. März	Donnerstag, 20. Februar		
6 Samstag, 15. März	Donnerstag, 06. März		
7 Samstag, 29. März	Donnerstag, 20. März		
8 Samstag, 12. April	Donnerstag, 03. April		
9 Samstag, 26. April	Donnerstag, 17. April		
10 Samstag, 10. Mai	Donnerstag, 01. Mai		
11 Samstag, 24. Mai	Donnerstag, 15. Mai		
12 Samstag, 07. Juni	Donnerstag, 29. Mai		
13 Samstag, 21. Juni	Donnerstag, 12. Juni	Stadtfest	
14 Samstag, 05. Juli	Donnerstag, 26. Juni		
15 Samstag, 19. Juli	Donnerstag, 10. Juli		
16 Samstag, 02. August	Donnerstag, 24. Juli		
17 Samstag, 16. August	Donnerstag, 07. August		
18 Samstag, 30. August	Donnerstag, 21. August		
19 Samstag, 13. September	Donnerstag, 04. September		
20 Samstag, 27. September	Donnerstag, 18. September		
21 Samstag, 11. Oktober	Donnerstag, 02. Oktober		
22 Samstag, 25. Oktober	Donnerstag, 16. Oktober		
23 Samstag, 08. November	Donnerstag, 30. Oktober		
24 Samstag, 22. November	Donnerstag, 13. November		
25 Samstag, 06. Dezember	Donnerstag, 27. November		
26 Samstag, 20. Dezember	Donnerstag, 11. Dezember		

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach · Kronberger Straße 8 · 61449 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 26.04.2025 und der Redaktionschluss ist am 17.04.2025

Dem einen Gott gehören Römer 14, 1
Den Schwachen im Glauben nehmt an und streitet nicht über Meinungen. Der eine glaubt, er dürfe alles essen. Der Andere aber isst kein Fleisch. Wer isst, der verachte den nicht, der nicht isst; und wer nicht isst, der richte den nicht, der isst; denn Gott hat ihn angenommen. Wer bist du, dass du einen fremden Knecht richtest? Denn keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir; so leben wir dem Herrn; sterben wir; so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder?

Impuls Wer weiß, dass wir alle doch einem Gott gehören, der erkennt im anderen den Freund, nicht den Fremden, dem ist das Richten über andere fremd.
Harald Schwalbe

Mit Musik für eine faire Welt – Ein besonderer Gottesdienst in Steinbach

Am 23. März 2025 wurde die St. Bonifatius-Kirche zum Schauplatz eines außergewöhnlichen Gottesdienstes, bei dem Musik, Gemeinschaft und Fairtrade im Mittelpunkt standen. Der Arbeitskreis Ökumene hatte eingeladen – und die Kirche war so gut gefüllt, dass die Trennwand geöffnet werden musste. Mit den ersten Klängen des Instrumentalstücks *Shallow* war klar: Das wird kein gewöhnlicher Gottesdienst. Der Projektchor "Musik für alle – Fairtrade" der evangelischen St.-Georgs-Gemeinde und sechs Musiker:innen brachten eine mitreißende Mischung aus traditionellen Gemeindeliedern und modernen Songs in den sakralen Raum. Die Stimme als "Instrument des Jahres 2025" passte perfekt: Gesang vermittelte eine starke Botschaft, begleitet von Violoncello, Violinen, Flügelhorn, Akkordeon und Klavier.

Musik, Texte, eine Theaterszene und Fakten zu Fairtrade nahmen die Gemeinde mit auf eine gedankliche Reise. Fair gehandelte Produkte haben in Deutschland weniger als 0,5% Marktanteil. Oft



cher:innen abschrecken. Jedoch: "Wenn ihr uns gerechte Preise zahlt, könnt ihr eure Almosen behalten", zitierte der Gottesdienst den brasilianischen Bischof Dom Hélder Câmara. Passend zum Lied *This Little Light of Mine* wurde deutlich: Jede:r kann mit kleinen Schritten ein Licht für mehr Gerechtigkeit sein. Auch die humorvolle, aber tiefgründige Theaterszene *Klamotten packen aus – Fairtrade Edition* thematisierte die Modeindustrie. Drei Kleidungsstücke – Tim T-Shirt, Jenny Jeans und Sam Sneaker – erzählten von ihrer Herkunft mit oft erschreckenden Produktionsbedingungen. Musikalische Gänsehautmomente lieferten *El Shaddai* und *Bring Him Home*, die zum Innehalten einluden. Ein Bibelvers aus Micha 6,8 fasste die Botschaft treffend zusammen: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert: nichts als Gerechtigkeit üben, Güte lieben und demütig sein vor deinem Gott."

Das Projekt *Fair Trade Town Steinbach* wurde vorgestellt – ein Schritt in Richtung einer fairen Gemeinde. Auch eine kurze Einführung in Fairtrade-Siegel und ihre Bedeutung durfte nicht fehlen. Nach Fürbitten und Segen erklang zum Abschluss *What a Wonderful World*. Beim Beisammensein mit Fairtrade-Kaffee und dem Verkauf fair gehandelter Produkte wurde weiter diskutiert und gelacht. Ein besonderer Dank gilt allen Spender:innen der Projekte „Musik für alle“ sowie dem Förderverein St. Bonifatius, die ermöglichen, dass solche Initiativen auch in Zukunft stattfinden und dass Musik und gelebte Nächstenliebe in Steinbach weiter strahlen können – *I'm gonna let it shine!*
Ellen Breitsprecher, für den AK Ökumene

Französische Chansons zur Gitarre von Myriam Jabaly

Auf Einladung des Fördervereins St. Bonifatius veranstaltete die französische Chansonsängerin und Liedermacherin Myriam Jabaly am 29. März 2025 in der Katholischen St. Bonifatius Kirche ein Konzert mit Chansons zur Gitarre. Sie gestaltete ein Programm voller Herzenswärme, mit einer Mischung aus Chansons voller Poesie, Charme, Pointen und Nuancen, dem die mehr als 200 Zuschauer begeistert zuhörten. Viele Chansons waren Eigenkompositionen in französischer Sprache, eingebettet in einer stets lebendigen Moderation. Das Konzert passte perfekt zu der Partnerschaft zwischen Steinbach und St. Avertin in Frankreich, die in diesem Jahr das 45-jährige Bestehen ihrer Freundschaft feiert. Anschließend lud der Förderverein zu einem kleinen Umtrunk ein, wo natürlich der französische Wein nicht fehlen durfte.



„Nachlese“

Beim sehr gut besuchten Lese-Café Dreiklang am 28. März 2025 wurden wieder interessante Bücher vorgestellt: Ronan Bennett „Zugzwang“, Marion Poschmann „Winterschwimmerin“ sowie Peter Wensierski „Die verbotene Reise“. Bürgermeister Steffen Bonk als Ehrengast überraschte die Anwesenden mit zwei Büchern der Steinbacher Schriftstellerin Monika Leuthold: „Nettermann“ und „Der Beinah Millionär“. Darüber hinaus wurde auf die kommende Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ mit „Nachleben“ von Dirk Kurbjuweit hingewiesen. In der Zeit vom 22.04.2025 bis 03.05.2025 finden in und um Frankfurt viele Buchvorstellungen und Lesungen statt. Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter „www.frankfurt-liest-ein-buch.de“. Schon heute laden wir herzlich



zum nächsten Lese-Café am Freitag, den 23. Mai 2025 von 16 bis 18 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius ein, bei dem es u.a. um die Frankfurter Bürgerin und Schriftstellerin Bettine v. Arnim gehen wird. Wir freuen uns auf Sie/Euch!

S. v. Winning, H. Thelen-Pischke

Wichtelweg im Steinbacher Wald gestartet – Bitte um Rücksichtnahme

Endlich ist es so weit! Nach langem Verschieben haben wir im Steinbacher Wald mit dem Bau des Wichtelwegs begonnen. Zusammen mit den Kindern haben wir bereits erste Schilder aufgestellt und an der ersten Station gearbeitet. Leider wurden diese jedoch kurzerhand wieder entfernt. Der Wichtelweg wurde gemeinsam mit Herrn Bonk und dem Förster besprochen und genehmigt, daher würden wir uns sehr freuen, wenn Besucher, die einen Wichtel entdecken, sich daran erfreuen und die eigens dafür gestalteten Teile nicht entfernen.

Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass wir ab Mai 2025 eine FSJ-/BFD-Stelle zu vergeben haben und uns über interessierte Bewerber freuen. In der zweiten Jahreshälfte wird eine weitere Stelle frei. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Christina Jungk und das Kita-Team



GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21
www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach
@kath-oberursel.de



Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 13.04.

13.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Konfirmationsjubiläen in der St. Georgskirche (Pfarrer:in Evelyn Giese)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Gründonnerstag 17.04.
18.00 Uhr Familiengottesdienst mit Grüner Soße im Gemeindehaus (Pfarrer:in Evelyn Giese)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Karfreitag 18.04.
15.00 Uhr Karfreitagsgottesdienst zur Todesstunde Jesu in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke mit musikalischer Unterstützung von Alexandra Timofeeva)

(Gesang) und Olga Erke-Naberejnikh (Klavier/Orgel)
Kollekte: Für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel (ImDialog)
Karsamstag 19.04.
23.00 Uhr Feier der Osternacht in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Ostersonntag 20.04.
10.00 Uhr Ostergottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer:in Evelyn Giese unter Mitwirkung des Kirchenchores)
Kollekte: Für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
Ostermontag 21.04.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der

St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 27.04.
16.00 Uhr Erlebnis Kirche im Ev. Gemeindehaus (Pfarrer Sebastian Krombacher)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen

Dienstag 22.04.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 23.04.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Donnerstag 24.04.
16.00 Uhr Trommelkids (Jugendraum)
17.00 Uhr Trauertreff
Freitag 25.04.
17.30 Uhr „Echt jetzt?“ musikalisches Jugend- und Mehrgenerationenprojekt

Dienstag 29.04.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor
Mittwoch 30.04.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Senioren- geburstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder
Freitag 02.05.
17.30 Uhr „Echt jetzt?“ musikalisches Jugend- und Mehrgenerationenprojekt
Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lütke Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer:in Evelyn Giese Tel.: 0157 35506684
@: evelyn.giese@ekhn.de
Ausführliche Informationen zu Gottesdiensten/Veranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite „www.st-georgsgemeinde.de“.

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 13.04.
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Palmweihe und -prozession; Andacht entfällt
Montag 14.04.
19:00 Uhr Abendgebet zur Passion
Dienstag 15.04.
06:00 Uhr Laudes – das Morgengebet der Kirche
19:00 Uhr Abendgebet zur Passion
Mittwoch 16.04.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
19:00 Uhr Abendgebet zur Passion
Donnerstag 17.04.
17:30 Uhr Familiengottesdienst zu Gründonnerstag

Karfreitag 18.04.
11:00 Uhr Familienkreuzweg
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag 19.04.
10:00 Uhr Kirche offen zu Gebet und Stille
Ostersonntag 20.04.
06:00 Uhr Gottesdienst am Ostermorgen
18:00 Uhr Andacht zu Ostern
Ostermontag 21.04.
9:30 Eucharistiefeier
Mittwoch 23.04.
08:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 27.04.
09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Termine:

Der Straßenkreuzer kreuzt auf: Samstag 26.04. ab 15:30 Uhr sind wir auf dem Weis-

erspielplatz in Steinbach mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Veranstaltungen

Vom 14.4.-17.04. finden die **Kinderkartage** statt. Herzliche Einladung für alle Kinder zwischen 4-12 Jahren jeden Tag von 16-18 Uhr auf den Spuren Jesu in Jerusalem dabei zu sein. Anmelden bei Christof Reusch: 06171-9798035 oder c.reusch@

kath-oberursel.de
Familiengottesdienste in der Karwoche: an Palmsonntag um 09.30 Uhr, am Gründonnerstag um 17.30 Uhr und am Karfreitag (Kreuzweg für Familien) um 11.00 Uhr



Kar- und Ostertage in St. Bonifatius

In St. Bonifatius beginnen wir die Kar- und Ostertage mit einem Familiengottesdienst an Palmsonntag, 13.04.2025, um 09.30 Uhr. Mit Palmzweigen und Hosanna-Rufen ziehen wir in die Kirche ein. Von Montag bis Donnerstag, 14.04.-17.04.2025 treffen sich Kinder zum Basteln und Singen zu Geschichten rund um die Passion zu den Kinderkartagen, jeweils von 16 - 18 Uhr im kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius.

Am 15.04. beten wir um 6 Uhr morgens die Laudes, das Morgengebet der Kirche, und am 14./15./16.04. findet jeweils um 19 Uhr ein Abendgebet in der Kirche statt. Am Gründonnerstag, 17.04.2025, 17.30 Uhr, feiern wir in der Kirche St. Bonifatius einen Familiengottesdienst für Groß und Klein. Ein letzter feierlicher Gottesdienst, bevor zwei Tage Ruhe einzieht. Sogar die Glocken schweigen in dieser Zeit.

Am Karfreitag, 18.04.25 treffen sich Kinder und Familien um 11 Uhr zu einem Familienkreuzweg, und um 15 Uhr hören wir die Passion aus dem Johannesevangelium in der Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu. Am Karsamstag ist die Kirche von 10-14 Uhr zum stillen Gebet geöffnet. Am Ostersonntagmorgen beginnt die Osterzeit, um 6 Uhr mit der Vigilie. Das Osterfeuer wird auf der Naturbühne beim Bürgerhaus entzündet und von dort aus ziehen wir mit der leuchtenden Osterkerze in die Kirche ein. Jetzt wird wieder gesungen und mit Halleluja die Auferstehung gefeiert. Anschließend sind alle eingeladen zum Osterfrühstück im Gemeindezentrum.

Dann ist Ostern und dann werden Ostereier versteckt. Und die Osterzeit, die dann beginnt, geht bis Pfingsten, also genug Zeit, um bunte Eier zu suchen. Warum also schon am Karsamstag, dem Ruhetag, das Fest vorwegnehmen? Übrigens: Nur aus religiösen Gründen gibt es überhaupt Ostern. Ich wende mich damit an die SPD als Organisatorin des Ostereiersuchens am Karsamstag. Wir beklagen in



unserer Gesellschaft immer wieder die Nivellierung und die Profillosigkeit unserer Konsumgesellschaft. Hier können wir einmal dazu beitragen, dass eben nicht Beliebigkeit ist. Ich hoffe aber weiterhin auf Besserung - vielleicht schon 2026. Gerne stehe ich Euch und Ihnen zu einer (theologischen) Beratung zur Verfügung.
Mit lieben Grüßen, Ihr **Christof Reusch**
P.S. Der Ostersonntag ist kalendarisch in diesem Jahr am 26. April, also wie immer am Ende der ersten Osterwoche.

Evangelischer Kirchenchor begleitet Ostergottesdienst Renaissance-Meisterwerk im Mittelpunkt



Der evangelische Kirchenchor bei seinem letzten Auftritt in der St. Georgskirche im Advent 2024

Am 20. April um 10:00 Uhr wirkt der evangelische Kirchenchor bei der feierlichen Ostersonntagsgottesdienst in der St. Georgskirche musikalisch mit. Unter der Leitung von Malte Bechtold präsentiert der Chor ein besonderes Programm: Im Zentrum der musikalischen Gestaltung steht das herausragende Werk Sicut cervus von Giovanni Pierluigi da Palestrina. Diese Motette aus der Renaissance zählt zu den kunstvollsten Chorstücken ihrer Zeit. Mit ihrer klaren, mehrstimmigen Struktur und der meditativen Klangführung untermalt sie feierlich die Auferstehungsbotschaft des Ostermorgens.

Ergänzt wird das Programm durch das Osterstück Christ, von den Toten erweckt von Max Reger sowie die ergreifende Komposition The Resurrection and the Life (Text: Brian Foley, Musik: Andrew Fletcher), bei der der Chor von Ellen Breitsprecher an der Orgel begleitet wird. Der evangelische Kirchenchor freut sich darauf, den besonderen Ostermorgen in der historischen St. Georgskirche musikalisch zu gestalten. Alle Musikliebhaber und Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, diesen festlichen Gottesdienst mitzufeiern.
Annina Kreißl

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

FAMILIENKIRCHE mit Grüner Soße

... wenn ihr wollt, bringt bitte einen Waschlappen mit!

GRÜNDONNERSTAG 17. 4. 2025 - 18 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29 mit Pfarrerin Evelyn Giese

Bringt gerne eure selbstgemachte Grüne Soße nach eurem Lieblingsrezept mit!
(Zur besseren Planung dazu bitte im Gemeindebüro Bescheid geben:
Tel.: 06171 74876 - E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de)
Die St. Georgsgemeinde sorgt für Kartoffeln und Eier - wir freuen uns auf euch!

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Taunus)
www.St-Georgsgemeinde.de • Tel.: 06171 74876 • Fax: 06171 73073

Wir sind für Sie da.

- Bestattungen aller Art
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten

PIETÄT MAYER GMBH Bestattungen
Rat und Hilfe im Trauerfall

Bahnstraße 11
61449 Steinbach
Tel. (0 61 71) 8 55 52
www.pietaet-mayer.de